

Entdecke die Kraft von Dankbarkeit

Freude bzw. Dankbarkeit kann man nicht einfach machen, denn das Leben lädt nicht nur zur Freude und Dankbarkeit ein. Es gibt Misserfolge, Verletzungen, Unfälle und weiteres die unsere Gefühle und unsere Lebenshaltung negativ prägen können. Eine Grundhaltung der Dankbarkeit kann jedoch dein Leben verändern und Gottes Wort für dich strahlen lassen!

3 gute Nachrichten heute von Gott für dich:

1. Du bist beschenkt

Im Gleichnis von den Talenten (Mt. 25) haben die Männer unterschiedliche Voraussetzungen: zwei bekommen von ihrem Herren 2 Talente, der andere nur eins. Unfair, oder? ABER: was der Mann im Gleichnis und auch wir realisieren dürfen ist, dass **wir alle beschenkt sind**, und zwar im Übermaß und mehr als wir denken. Wir sind dazu aufgerufen, unsere Gaben und Talente *mit Dankbarkeit* entgegenzunehmen und sie in unserem Umfeld für das Gute und Gottes Reich einzusetzen.

2. Gott handelt

In Mk. 4 lesen wir von einem Bauern, der seine Saat sät und einfach zusehen darf, wie sie mehr und mehr wächst. Er tut seinen Teil und tritt dann einen Schritt zurück. Genauso dürfen wir es tun: unsere Gaben und Talente, unsere Kraft und Zeit und Gedanken investieren und sähen...**und dann darauf vertrauen, dass Gott Wachstum schenkt.** Hier besteht die Herausforderung, eine heilige Balance zu finden: zwischen Aktivität und Passivität.

3. Du darfst noch Wachsen, du musst nicht schon alles können

Das kleine Senfkorn wird zu einer riesigen Pflanze (Mk. 4). Aber das braucht Zeit und das Sähen dieses kleinen Kornes. Wie das Senfkorn, dürfen wir mehr und mehr wachsen, ohne, dass wir schon alles können müssen. **Fang klein an, aber fang an!**

Durch Gott und sein Reich können wir Dankbarkeit im Blick auf die Vergangenheit haben, Gelassenheit im Blick auf die Zukunft und Zuversicht im Blick auf die Gegenwart.

TEXTSTELLEN

1. Thes. 5,16-18
Mt. 25,14-30
Mk. 4,26-29
Mk. 4,30-34

HERZENSMENSCH FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

TERMINE

16.10., 19:30 Uhr Familiengruppenleiterschulung

30.10., 19:30 Uhr Familiengruppenleiterschulung

GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: Was heißt Dankbarkeit für dich?

1. Fällt es dir eher leicht oder schwer, dankbar zu sein?
2. Vergleichst du dich mit anderen?
3. Wo bist du beschenkt? Was kannst du, was dir von Gott gegeben ist? (Wenn dir nichts einfällt, frag mal die Menschen um dich herum!)
4. Hast du schon mal erfahren, dass du gesät hast und Gott es hat wachsen lassen? Wo?
5. Wo fällt es dir vielleicht schwer, zurückzutreten und Gott machen zu lassen?
6. Was heißt für dich persönlich eine „heilige Balance“ zu haben? Was könnte ein nächster Schritt in diese Richtung sein?

Für deine nächste Woche: Wo und wie kannst du Dankbarkeit in deinem Leben integrieren?